Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Christlicke Bede, de man tho Huse unde in der Kercke brucken mach

https://hdl.handle.net/1874/273587

Christlicke Bede / de man tho huse / vnde in der Kerckē brucken mach.

Matth. 26.
Waket vnde bedet / vp dat gy nicht in anvechtinge vallen.

1. Timoth. 2.
Ick will dat de Menner Bedē an allen ōrden / vnde vpheuen hyllige hende / ane torn vnde twiuel.

Coloß. 4.
Holdet an am gebedt / vnde waket in demsūluigē mit danckseggynge.

Hußbede / vör de Christlicke Hußuedere vnde er gesinde.

Dat Morgen gebedt.

LEeuede in dem HEREN Jesu Christo / latet vns vör dem angesichte Gades nedderkneen / vnde en van grunde vnses hertenalso anropen.

BArmhertige ewige Godt vnde Vader / wy dancken dy / dat du vns desse nacht so genedichliken behödt / vnde den hüdigen dach hefft lathen erleuen / vnde bidden dy / du wilest vns ock dessen dach behöden / vnde dyne genade ertögen / dat wy dessen ganzen dach in dynem denste thobringen / also dat wy nichtes dencken / reden noch don / dann allene darmede wy dynem

vaderliken willen gehorken / vnde dy wolgenallen / vp dat alle vnse wercke / tho der ere dynes hylligen namens vnde vperbouwinge vnses negesten gereken / vnde alse du jtsundes wunderbarlick dine Sunne vp den Erdboddem schynen lest / vnsem lyue tholüchten / Also willest ock dörch de klarheit dynes hylligen Geistes vnsen verstandt vnde herte erlüchten / vp dat wy geuört werden vp den rechten wech dyner gerechticheit / also dat wy in allen dingen / dartho wy vns begeuen werden / dessen besundern vnde vörnemsten vörsat hebben / dat wy wandern in dyner frucht / dy denen / vnde dy eren / vnde alle vnse gudt vnde wollnart allene van dynem gödtlicken segen vnde benedigünge wachten / vp dat wy vns nichtes vnderstan tho dönde / dat dy nicht wollgeuellich sy. Darneuen verlene vns ock dyne genade / dat wy dermathen arbeden vör dat lyff vnde dyt tydtlicke leuent / dat wy doch alle tydt am ersten trachten na dynem Rike / vnde na dyner gerechticheit / vnde

nicht twiuelen alle dat ander werde vns ock thouallen. Willest ock vns behöden an lyff vnde seele / vnde stercken wedder alle anuechtinge des Düuels / vnde vns erredden vth aller geuarlicheit / welke in desser werlt vns muchte beiegenen. Dewile idt auerst nichtes iß ein mal woll angenangen hebben / so man nicht vulharret / so bidden wy dat dy / du vns nicht allene dessen dach willest in dyn hyllich geleid vnde schütt nemen / sunder ock alle vnse leuentlanck / willest dyne genade in vns dagelicks bestedigen vnde vermeren / beth dat du vns werst bracht hebbē tho der vullenkamenē vereiniginge mit dynem Söne Jesu Christo vnsem HERRN / welker iß de war haffteige Sunne vnser seelen / lüchtende dach vnde nacht ane vphören vnde in ewicheit / Giff ock dynen segen tho der predike des hylligen Euangeliums / verstöre alle wercke des Düuels / stercke alle Kerckendener vnde Auericheit dynes volckes / tröste alle veruolgede vnde bedröuede hertē. Vp dat wy auerst sölcke vnde

ander nodtrofftvan dy erlangen mögen/so willest vns alle vnse sünde vergeuen / vmme dynes leuen Sönes Jesu Christi willen/de vns hefft thogesecht/ dat du vns allent wat wy dy in synem Namen werden bidden/ gewißlick geuen werdest / vnde derhaluen vns alsö hefft bevalen tho beden.

Vnse Vader/ ꝛc.

Verlene vns ock dyne genade/ dat wy na dynen willen mögen leuen/ welken du vns in dynem Gesette hefft apenbart/ vnde in desse tein Bade begrepen.

Dat erste.

Ick bin de HERE dyn Godt.

Auendt gebedt.

GEleuede in dem HERRN Jesu Christo/latet vns vör dem angesichte Gades nedderkneen/en van grunde vnses herten anropen vnde spreken.

HER Godt hemmelsche Vader/ dewile du na dyner Göddliken wyßheit de nacht geschapen hefft dem minschē

tho

tho rouwe / geliker wise alse du em den dach verordent heffst thor arbedt: So bidden wy dy / du willest vns dyne genade verlenen / dat wy dermatē rouwen mit dem liue / dat doch alle tydt vnse herten in diner leue wacker bliuen / vnde dat wy also alle werltlicke sorgen van vns afleggen / vns tho erquicken na nodtrofft vnser swackheit / dat wy doch diner nümermer vergeten / sunder dat alle tydt debetrachtinge diner güde vnde genade / in stediger gedechtenisse by vns bliue / Dat ock vnse geweten dörch sölcke middel / ere innerlicke geistlicke rouwe hebben / alse dat Lyff entfengt syne vthwendige rouwe / darneuen dat vnse slap nicht vnmetich sy thor vulheit vnses vlesches / sunder allene tho erholdinge vnser swackē natur / vp dat wy desto geschickeder syn dy tho denen.

Willest vns ock bewarē vnbeflecket an Lyff vnde Seele / vnde vns behödē vör alle geuarlicheit / vp dat ock vnse slap tho dynē eren gerekē möge. Vnde na deme desse dach nicht iß vör auer gan ane

velevoldige auertredinge (dewile wy arme elende sünder syn) so bidden wy dy / gelick alse itsundes alle dinck verborgen iß dörch de düsternisse / welke du vp de erde sendest / dat du ock also willest alle vnse sünde vergrauen dörch dine barmhertigheit / vp dat wy nicht van dersüluigen wegen verstoten werden van dynem angesichte.

Giff ock rouw vnde trost allen krancken / Bedröueden angevochtenen herten / dörch vnsen HERRN Jesum Christum / de vns also hefft lert beden.

Vnse Vader / &c.

Ick löue in Godt / &c.

Gebedt vör dem ethen.

OAller ogen waren vp dy HERRE / vnde du giffst en ere spise tho syner tydt / du deist dyne hand vp / vnde sädigest allent wat dar leuet / mit wolgevallen.

HERR allmechtige Godt / de du alle dinck geschapen hefft / vnde noch

dörch dyne Gödtlicke krafft erhöldst/ vnde dat volck Jsrael in der wöstenn gespiset hefft/ willest vns dinen armen deneren/ dynen Gödtlicken segen vnde benedidinge geuen/ vnde hylligen desse dyne gauen/ de wy van diner milden güdicheit entfangen/ vp dat wy se metichlick vnde hyllichlick bruken/ na dinem Gödtlicken willen/ vnde dörch sölcke middel dy erkennen/ ein Vader vnde orsprunck alles guden/ vnde vörnemlick söken dat geistlicke brodt dines wordes/ mit welckem vnse seelen gespiset werden tho dem ewigen leuende/ dat du vns bereidt hefft dörch dat hillige blut dines leuen Söns vnses HERRN Jesu Christi.

Vnse Vader/ &c.

Also vermanet vns vnse HERE Jesus Christus Luc. 21. Hödet jw dat juwe herten nicht beswered werden mit vreten vnde supen/ vnde mit sorgen der neringe/ vnde kame de dach des HEren snelle auer jw/ alse ein Vallestrick.

Gebedt na dem ethen.

ALso sprickt de HEre im vöfften Boke Mosis am 8. cap. Wenner du gethen heffst / vnde satt worden bist / so schaltu den HEREN dinen Godt lauen / vnde höde dy dat du des HEREN dynes Gades nicht vergetheſt.

HERE Godt hemmelsche Vader / wy danckē dy vör alle dyne wolthad / de wy ane vnderlat van diner milden hand entfangen / dat dyn gödtlicke wille iß / vns tho erholden in dessem tydlicken leuende / vnde vns versörgest mit aller vnser nodtrofft: Jnsunderheit auerst / dat du vns weddergebarn heffst tho der hapeninge eines betern leuendes / welkes du vns apenbart heffst dörch dyn hillich Euangelion. Wy bidden dy barmhertige Godt vnde Vader / dat du nicht willest tholathen / dat vnse herte hir ingewörtelt syn in dessen erdischen vergencklicken dingen / sunder alle tydt hen vp dencken na hemmel / wachtende

vnsen

vnsen heilandt Jesum Christum / beth dat he in den wolcken erschynen werdt / tho vnser erlösinge.

Vnse Vader / ꝛc.

Apenbare Bekentenisse der sünde / vnde gebedt vör der predike.

HEmmelsche Vader / ewige vnde barmhertige Godt / wy bekennen vör diner Göddlicken Maiestat / dat wy arme elende sünder syn / entfangen vnde gebarn in aller böszheit vnde verderfnisse / geneget tho allem quaden / vnnütte tho enigem guden / vnde dat wy mit vnsem sündlicken leuende ane vnderlath dyne hyllige Bade auertreden / dardörch wy dinen torn wedder vns erwecken / vnde na dinem rechtuerdigen örddel vp vns laden de ewige verdömnisse / Auerst o HERE wy dragen rüw vnde leidt / dat wy dy vertörnet hebben / vnde verklagen vns vnde vnse laster / vnde begern dat dine genade tho hülpe kame vnsem elende vnde iamer. Willest dy derhalue̅ auer vns erbarme̅ /

o alder-

O aldergüdigeſte Godt vnde Vader/ vnde vns vergeuen alle vnſe ſünde/ dörch dat hyllige lydend dynes leuen Sönes vnſes HERRN Jeſu Chriſti/ vnde willeſt vns hernamals verlenen de genade dines hylligen Geiſtes / de vns vnſe vngerechticheit van gantzem herten leer erkeñen / dat wy vns ſülueſt miß fallen / vp dat de ſünde in vns alſo gedödet werde / vnde wy in einem nyen leuende vpſtan / in welckem wy rechtſchapene früchte der hyllicheit vnde gerechticheit mögen bringen / welcke dy vmme Chriſti willen wollgeuellich ſy.

Willeſt vns ock dyn hyllige wordt na dynem Göddlicken willen thouorſtã geuen / vp dat wy daruth leren alle vnſe vertruwen vp dy allene tho ſetten / vnde van allen Creaturen affthoteen / dat ock vnſe olde minſche mit alle ſynen begerden van dage tho dage mer gecrütziget werde / vnde dat wy vns dy vpoffe/ren / thom leuendigen offer / thor eere dines hylligen namens / vnde vperbuwinge vnſes negeſten / dörch vnſen HE

RN

RET Jesum Christum/ de vns alſo hefft gelert beden.

Vnſe Vader/ ꝛc.

Ein gebedt na der predike/ vör alle nodt vnde anligen der Christenheit.

ALmechtige barmhertige Godt/ wy erkennen dy vns ſülueſt/ vnde bekennen vör dy/ alſe de warheit iß/ dat wy nicht werd ſyn/ de ogen na hemmel vp tho heuen/ vnde vnſe gebedt dy vörthodregen/ ſo du woldeſt vnſe verdenſt vnde werdicheit anſeen/ Wente vnſe gewethen verklaget vns/ vnde vnſe ſünde geuen tücheniſſe wedder vns: ſo wethen wy ock dat du ein rechtuerdich Richter biſt/ de du straffeſt de ſünde der ſüluigen/ ſo dyne Bade auer treden/ Darümme o HERE Godt wenner wy auerſlan vnde bedencken vnſe gantze leuendt/ befinde wy anders nichtes in vns/ dann idel verdömniſſe. Auerſt o HERE/ dewile du vns vth

diner

diner vnmathsprecklicken barmhertigheit bevalen heffst / dy allene in aller nodt anthoropende/heffst vns ock thosecht/ dat du vnse gebedt wult erhören / nicht van wegen vnses verdenstes / sunder van wegen des verdenstes vnses HERRN Jesu Christi / welken du vns thom middeler vnde vörspraken heffst vörgestellet. So segge wy aff aller ander hulpe / vnde hebben alle vnse thoflucht allene tho diner barmhertigheit.

Erstlick / o HERRE / bauen de vntellichlike wolldath / de du int gemene allen minschen vp erden ertögest / heffstu vns insunderheit so vele vnde grothe genade bewiset / dat vns vnmöchlick iß desüluige vth thospreken offte genochsam tho bedencken / Sünderlick hefft idt dy wollgevallen vns tho beropē tho der erkentenisse dines hylligen Euangeliums / heffst vns erredet vth dem jamerliken denste des Düuels darinne wy weren / vnde vns erlöset van der verflökeden affgöderie des Pawestes / darinne

rinne wy weren versapen / vnde hefft vns geuört tho dem lichte diner warheit: Vnde nicht desto weniger hebben wy dörch vndanckbarcheit diner woldath vergeten / syn van dy afgeweken / vnde vnsen egenen begerden geuolget / hebben dy nicht geert / alse wy schüldich weren. Darümme hebben wy gesündiget o HERE / vnde dy swerlick vertörnet / vnde so du mit vns wult handelen na vnsem verdenste / künne wy anders nichtes verwachten / dañ den dodt vnde de ewige verdömenisse: Wente so wy vns wolden entschüldigen / so isz vnse egene Conscientie dar / welke vns verklaget / vnde vnse böszheit gifft tüchenisse wedder vns. Vnde trouwen leue HERE Godt / wy erkennen an den straffen / de vns dagelicks begegenen / dat du vns billick mit diner rode heimsökest / wente dewile du rechtverdich bist / straffestu nemands ane orsake. Ja wy sen ock itsundes dine hand vpgehauen vns tho

straffen /

ſtraffen/ auerſt wenner du vns vele har
der ſtraffedes/dann du juwerle beth her
tho gedan heffſt/ vnde dat wy hundert
ſtraffen vôr eine ſcholden lyden/ja wen-
ner ock alle de plagen vp vns vellen/mit
welken du de ſünde dines volkes Iſrael
heffſt heimſocht/ſo bekenne wy/dat du
vns o HERE nicht vnrecht dedeſt/
vnde ſeggen nichtes darwedder/ als hed
de wy idt nicht woll verdenet/ auerſt
doch o HERE Du biſt vnſe Godt vn-
de wy ſyn man erde vnde ſtoff/Du biſt
vnſe Schepper/ vnde wy ſyn de wercke
diner hande/ Du biſt vnſe herde/ vnde
wy ſyn dine ſchape/ Du biſt vnſe erlôſer/
vnde wy ſyn dat volck dat Du verlôſet
heffſt/ Du biſt vnſe Vader/ wy ſyn dyn
erfgudt. Derhalven willeſt vns nicht
ſtraffen in dinem grimmigen torne/ ſun
der tüchtige vns genedichlick/ erholde
vele mer dat werck/ dat du in vns ange-
nangen heffſt/ dôrch dine genade/ vp
dat de gantze werlt erkenne/ dat du vnſe
Godt biſt vnde vnſe heilãdt. Dyn volck
Iſrael hefft dy mennichmal vertôrnet
mit

mit sünden / vnde du heffst idt billich gestraffet / auerst so vaken se sick weder tho dy bekert / heffstu se alle tydt tho genaden angenamen / vnde wo swar ock ere sünde geweſt / so heffstu doch dinen torn vnde vermaledidinge / so en beteidt was / affgewandt van wegen des Bundes / den du gemaket heffst mit dinen deneren Abraham Jsaac vnde Jacob / also dat dat gebedt dines volckes nüwerle iß van dy verstoten worden. Nu hebbe wy dörch dine genade euen den süluigen Bund / auerst vele herlicker vnde krefftiger tüschen dy vnde vns gemaket vnde vpgerichtet in der handt Jesu Christi vnses erlösers / welken Bund du vns mit synem blode verschreuen heffst vnde mit synem hylligen lydende vnde steruen bestediget. Derhalben o HERE vorsaken wy vns süluest vnde alle Minschlicke hapeninge / vnde hebben alle vnse thoflucht tho dessem saligen genadenbunde / dörch welken vnse HERE Jesus Christus / in deme he dy syn lyff einmal am Crütze

thom vullenkamenen offer vör vns dat gegeuen / vns mit dy in ewicheit versönet hefft. Derhaluen o HERE / sü an dat angesichte dines gesalueden / vnde nicht vnse sünde / vp dat dyn torn dörch sine vörbidde gestillet werde / vnde dat dyn angesichte auer vns lüchte / thor fröwde vnde thor salicheit. Willest vns ock hernamals in dyn hyllige geleide vnde schütt nemē / vnde vns regeren mit dinē hylligen Geiste / de vns vernye tho einen beteren leuende / in welkem wy dinen namen lauen vnde prysen.

Wowol wy auerst nicht werdich syn den mundt vpthodon / vör vns süluest tho bidden: Jodoch dewile du vns beualen heffst tho bidden vör de gantze Christlicke Kercke vnde Auericheit / ja ock vör alle minschen / so bidden wy dy / vör alle Kercken vnde Kerckendener / dat du willest dinen segen geuen tho der predike dines hylligen Euangeliums / vnde trüwe dener in dine erndte senden: Dariegen willest vthraden alle valsche

lerer /

lerer/ rytende Wülffe vnde medlinge/ de ere egene eer vnde nütte sökten/ vnde nicht de ere dynes hylligen Namens allene/ vnde der armen Seelen heil vnde salicheit.

Wy bydden dy ock vör alle Auericheit der welt/ vör den Römeschen Keiser vnde Köninck/ ock alle andere Köninge/ Förſten vnde Heren/ vnde in sünderheit vör vnſen genedigiſten Kör vnde Landtförſten Hertoch Frederick Palzgrafen/ ſampt erer Körförſtlicken genaden Egemahl/ junger Herrſchop/ Rede vnde Amptlüde/ ock enen Erſamen wyſen Radt deſſer Stadt/ giff en dine genade/ dat ſe ere gantze regeringe darhenne richten/ dat de Köninck aller Köninge Jeſus Chriſtus/ auer ſe vnde ere vnderdanē regere/ vnde dat dat Rike des Düuels/ welkes iß dat rik aller ſchande vnde laſter/ jo lenger jo mer dörch ſe/ alſe dine dener verſtöret werde/ vnde

wy vnder en ein rouwich vnde stille leuendt vören mögen in aller Godtsalicheit vnde erbarheit.

Wyder bidde wy dy vör alle vnse mitbröder / de vnder der tyrannei des Pawestes vnde Törcken veruolginge lyden / willest se mit dinem hylligen Geiste trösten / vnde se genedichlick erredden. Stade nicht dat dine Christenheit gar verwöstet werde. Lathe nicht tho / dat de gedechtenisse dines namens vp erden verdelget werde / vnde dat de Antichrist vnde Törcke sampt anderen vnlöuigen sick römen tho diner verhöninge vnde lasteringe. So auerst dyn Gödtlicke wille iß / dat se mit erem dode diner warheit tüchenisse geuen / vnde dinen namen prisen / so willest en standthafftichеit verlenen / beth thom lesten drapen eres blodes. Wy bidden dy ock vör alle / welken du dröffenisse / armodt / gefencknisse / kranckheidt / kindesnöden / vnde ander anuechtinge thosendest / Tröste se alle na deme du wetest / dat ere nodt vördert / Giff dat en desse dine tüchtiginge

tiginge thor erkentenisse erer sünde / vnde thor beteringe dene / giff en bestendicheit vnde gedult / lindere en ere dröffenisse / vnde verlöse se endlick / vp dat se sick diner güdicheit fröuwen / vnde dinen namen ewichlick prisen. Thom lesten erbarme dy auer de / so noch in düsterniss vnde erdome stekē / vnde vöre se in dat licht diner warheit / dörch Jesum Christum vnsen HEREN.

Vmme desse vnde alle ander nodt bidden wy dy / alse vns vnse truwe HERE vnde heilandt Jesus Christus sülvest gelert hefft.

Vnse Vader / &c.

Einekörtere forme des gebedes na der predike.

HERR Allmechtige Godt / lath dine hyllige ere vmb vnser sünde willen nicht verhönet werden / wente wy süs veruoldich wedder dy gesündiget hebben / dardörch dat wy dinem hyligen worde nicht gehorsam syn / vnde mit vnerkenteniss / vndanckbarheit vn

de murren dinen torn dagelicks wedder vns erwecken / darümme du vns so billich straffest / auerst o HERE / sy indenckich diner groten barmhertigheit / vnde erbarme dy vnser / giff vns erkentenisse vnde rüwe vnser sünde / vnde beteringe vnses leuendes / Stercke dinem volcke syne diener vnde öuericheide / vp dat se mit trüwe vnde standthafftigheit dyn wordt prediken / vnde dat werltlicke schwerdt mit gerechtigheit vnde billicheit vören / behöde vns vör aller valscheit vnde vntrüwe / verstöre alle valsche vnde böse radtschlege / wedder dyn wordt vnde Kercke erdacht. O HERE enthü vns nicht dinen Geist vnde wordt / sünder giff vns einen waren louen / geduldt vnde bestendicheit: Kum diner Kercken tho hülpe / vnde entlade se alles auerdranges spottes vnde tyrannie. Stercke ock alle schwacke vnde bedröuede gemöthe / vnde sende vns dinen frede / dörch Jesum Christum vnsen HERen / welke vns desse wisse thosage dan hefft: Vörwar / vörwar / segge

segge ick jw / allent wat gy den Vader bidden werdet in mynem namen / dat werdt he jw geuen / vnde vns darup also hefft bevalen tho beden.

Vnse Vader / &c.

Willest vns ock geuen standthafftichheit vnde dagelick thonemen in dem olden warē vnde vngetwiuelden Christlicken louen / vp dat wy dörch densülligen jo lenger jo mer Christi vnde aller syner güder delhafftich werden / van welken louen wy bekenteniſſe dön mit munde vnde herten sprekende / Jck lōue an Godt / &c.

B. 2268 4°

Vse Vader / de du bist im Hemmel Gehilliget werde dyn Name. Thokame vns dyn Ryke. Dyn wille geschee vp Erden / alse im Hemmel. Vnse dagelick Brodt gif vns hüden. Vnde vorgiff vns vnse schülde / alse wy vorgeuen vnsen schuldeneren. Vnde vöre vns nicht in vorsökinge / Sünder erlöse vns van dē bösen / wente dyn is dat Ryke vñ de krafft / vnd de heerlicheit in Ewicheit, Amen.

De Höuer Artickel vnses Christlicken Gelouens.

ICk Gelöue an Godt den Vader Almechtigen Schepper des Hemmels vnd der Erden.

De ander Artickel/van der Erlösinge.

Vnd an Jesum Christum/ sinen einigē Söne/vnsen Heren/de entfangen is van dem hilligen Geiste/Gebaren van der Junckfrouwen Marien. Geleden vnder Pontio Pilato/gecrütziget/gestoruen vnd begrauē. Nedder gefaren tho der Hellen. Am drüdden dage wedder vpgestan van den doden.

den. Vpgefaren tho Hemmel/ sittende tho der rechterē handt Gades des Almechtigen Vaders. Dar her he kamen wert tho richten de leuendigen vnd de Doden.

De drüdde Artickel: Van der Hilligingē.

Jck gelöue an den hilligen Geist. Eine hillige Christelicke Kercke. De Gemeinschop der hilligen. Vorgeuinge der sünde. Vpstandinge des flesches/ Vnd ein ewich leuent/ Amen.

De Tein Gebade Gades/ Exod. xx.

Dat Erste Gebadt.

Jck bin de Here dyn Godt de dy vth Egyptenlandt/

vth

vth dem besthuse gevort hebbe. Du schalt nene ander noch frömde Göde vor my hebben.

Dat anderde.

Du schalt dy nene gegoten/ noch gesneden Bilde maken/ Ja gar nene Bildtnisse/ noch gelikenisse / der dinge de im Hemmel/noch dat dar bauen dar nedden vp Erdē/edder des dat im water vnder der Erden is. Bede se nicht an/Eere vnd dene en nicht. Wente ick bin de Here dyn Godt / ein starck yuerer: Ick straffe de bößheit der Veder an den Kinderē in dat drüdde vnd veerde geslecht

an

an allen de my hatten/ barmhertichheit auerſt bewyſe ick in duſent geſlechte / den jennen de my leeff hebben/ vnd myne gebade holden.

Dat drüdde.

Du ſchalt den Namen des HERen dynes Gades nicht vnnütte/ vorgeues/ydel/ edder lichtferdich nömen/ vöret/ effte mißbruken / Wente de Here wert dē nicht vnſchuldig holden/ edder vngeſtraffet laten/ de ſyne Name lichtferdich nömet/ vöret effte mißbruket.

Dat veerde.

Gedencke des Sabbathda-

ges / dat du en hilliges / Söß dage schaltu arbeiden / vnd alle dyne wercke dohn / Am sövenden dage auerst is de Sabbat des Heren dynes Gades / so schaltu nene wercke dhon / noch dyn Söne / noch dyn dochter / noch dyn Knecht / noch dyne Maget / vp dat se ruwen alse du / noch dyn Osse / noch dyn Ezel / noch all dyn Vehe / noch dyn frömbdelinck de in dyner stadt dohr wanet / wente in söß dage hefft de HEre Hemmel vnd Erde gemaket / dat Water vth allen dat darinne is / vnd

ru-

ruwede am söuenden dage vā alle arbeit / darumme segende de Here den Sabbathdach vnd hilligede en.

Dat vöffte.

Du schalt dynen Vader vnde dyne Moder ehren / vp dat du lange leuest im Lande / dat dy de Here dyn Godt gifft.

Dat söste.

Du schalt nicht Döden.

Dat söuende.

Du schalt nicht Ehebreken.

Dat achte.

Du schalt nicht Stelen.

Dat negende.

Du schalt nene valsche tüchenisse reden wedder dynen Negesten.

Du schalt dy nicht laten lüsten dynes Negestē huß/ noch syner Ehefrouwē/ noch synes Knechtes/ noch syner Maget/ noch synes Ossen/ noch synes Ezels / noch synes Ackers/ noch alle des dat dyn Negeste hefft/ schaltu nicht begeren.

Van dem Sacramente der hilligen Döpe.

GHat hen in de gantze Werelt/ Prediget dat Euangelion aller Creatür/ leret alle Völcker/ vnde döpet se in dem Namen des Vaders/ vnd des Söns/ vñ des Hilligen Gei-

stes/

stes / vn lehret se holden allet wat ick juw beualen hebbe: Wol dar gelöuet / vnd gedöfft werdt / de wert salich werden: Wol öuerst nicht gelöuet / de wert vordömet werden.

Van dem Sacramente des hilligen Auentmals.

VNse HEre JEsus Christus / in der Nacht dho he vorraden wardt / Nam he dat Brodt / danck ede / vnde brack ydt / vnde gaff ydt synen Jüngern / vnde sprack: Nemet hen vnde ethet / Dat is myn Lyff / dath vor yuw gegeuen wert / Söl-

Solckes dhot tho myner ge-
dechtenisse.

Dessuluen gelycken nam he
ock den Kelck/ na dem Auent-
male/ danckede/ gaff en dē/ vñ
sprack: Drincket alle daruth/
Desse Kelck is dath nye Testa-
ment in mynen blode/ dat vor
juw vorgatē wert/ thor vorge
unge der Sunden/ Solckes
dhot/ sō vaken alse gy idt drin-
cken/ tho myner gedechtenisse.

Dat Benedicite/ Psalm: C. xiv.

Alle Daen wachten vp dy HEre/ vnde du giffst
en ere Spyse tho syner tydt. Du deist dyne
milde Handt vp/ vnde sadigest allent wat dar
leuet mit wolgefallen.

Vader vnse.

HEre

HERE Godt Hemmelsche Vader/ segene vns vnd disse dyne gauen/de wy van dyner milden gůdicheit tho vns nemen/ dorch Jesum Christum vnsen Heren/ Amen.

Dat Gratias.

DAncket dem Heren: wente he is fründtlick/ vnde syne gůdicheit waret ewichlick/ De allem Fleesche Spyse gifft/de dem Vehe syn Vöder gifft/den jungen Rauen de en anropen. De HEre hefft nene lust an der starckheit des Rosses/ noch ein wolgefallen an yemandes benen: He hefft auerst ein wolgefall an den/ de en fruchten / vnde op syne gůdicheit wachten. Vader vnse/etc.

WY dancken dy Here Godt Vader / dorch JEsum Christum vnsen Heren / vor alle dyne woldadth/ de du leuest vnde regerest in Ewicheit/ Amen.

Dat Morgen Gebedt.

ICK dancke dy myn Hemmelsche Vader/dorch Jesum Christum dynen leuen Söne/dat du my desse Nacht vor allen schaden vnde vahr behödet vnd bewaret heffst/ Vñ bidde dy/du willest my dessen Dach ock behöden / vor sünden vnd allem öuel/ dath

dy

dy alle myn dohnt vnde leuen gefalle: Wente ick beuele dy myn Lyff vnd Seele / vnd alle dinck in dyne Hende: Dyn Hillige Engel sy mit my/ dat de böse Vyendt nene macht auer my vinde / Dat ock myn Negeste vor Sünden bewaret/ vnd vth aller noth erredet werde/ Amen.

Dat Auent Gebedt.

IEK dancke dy myn Hemmelsche Vader/dorch Jesum Christum dynen leuen Söne/ mynem Erlöser / dat du my dessen dach auer genedichlicken behödet vnd bewaret hefft/ Vnde bidde dy/ du willest my vorgeuen alle myn Sünde / wor ick vnrecht gedan hebbe/vnde mynes Negesten ock vorschönen/de so gesündiget hebben / mit gnaden beseren/ vnde my mit den andern/ desse nacht ock gnedichlick behöden/ Wente ick beuele dy myn Lyff vnde Seele / vnde alle dinck in dyne hende/ Dyne hillige Engel sy mit my/ dath de böse Vyendt nene macht auer my vinde Amen.

6.2268

De